

41. AchalmCup in Reutlingen 2025



Personen auf dem Bild von links nach rechts:

hinten: Paul Haas, Anni Schmider, Maximilian Hug, Andrea Borsutzki, Raffaela Hahn, Elisa Lauble, Sarah Lauble, Hanna Häberle, Oliver Rapp

Mitte: Lina Otto, Lisa Aberle, Elina Duffner, Jana Moosmann, Lia Schäfer, Alena Moosmann, Vladislav Glotov, Hannes Häberle, Rafael Trik

vorne: Emilia Oehler, Paula Otto, Jule Schmider, Felina Rapp, Iwan Haller

Am 28. und 29. Juni fand im Wellenfreibad Markwasen in Reutlingen der 41. AchalmCup auf der 50m-Bahn statt. Insgesamt nahmen 31 Vereine mit über 600 Schwimmer/innen an diesem Event teil und absolvierten dabei über 3.100 Einzel- und Staffelstarts. Von der SG Schramberg waren 22 Schwimmer/innen aller Altersklassen vertreten, die ihre letzte Chance nutzten, sich für die anstehenden Württembergischen Meisterschaften zu qualifizieren.

Alena Moosmann (Jg. 2015) durfte sich über 50m Schmetterling (37,13s), 50m Freistil (34,62s) und 100m Schmetterling (1:28,37min) über Gold freuen. Mit Silber über 100m Freistil (1:17,22min) und 50m Brust sowie Bronze über 50m Rücken machte sie ihren Medallensatz komplett. Anni Schmider (Jg. 2014) wurde Erste über 50m Schmetterling (37,50s), 100m Brust (1:32,71min), 50m Freistil

(33,39s) und 100m Schmetterling. Silber gewann sie über 50m Rücken (39,97s) und 50m Brust. Beide Schwimmerinnen traten im Mehrkampf über die 50m-Strecken an, wobei sich Alena den silbernen und Anni den goldenen Pokal in der jeweiligen Altersklasse sicherte.

Jana Moosmann gewann Silber über 50m Schmetterling und 200m Lagen sowie Bronze über 100m Brust (1:31,11min) und 100m Schmetterling. Im Schmetterling-Mehrkampf belegte sie zudem Platz zwei. Lia Schäfer (Jg. 2012) gelang eine beeindruckende neue persönliche Langbahnbestzeit über 100m Freistil (1:09,26min). Über 50m Freistil wurde sie Zweite sowie Dritte über 50m Schmetterling und 200m Freistil (2:38,06min). Den Freistil-Mehrkampf konnte Lia für sich entscheiden und somit den goldenen Pokal mit nach Hause nehmen.

Lina Otto (Jg. 2014) gewann über 200m Lagen souverän Gold und stand somit das erste Mal ganz oben auf dem Podest. Über 200m Rücken durfte sie sich außerdem die Bronzemedaille abholen. Elina Duffner (Jg. 2013) gewann ebenfalls mit einer neuen persönlichen Langbahnbestzeit Bronze über 50m Brust (43,66s). Platz zwei belegte sie zudem im Brust-Mehrkampf. Vladislav Glotov (Jg. 2012) gewann Gold über 200m Rücken (2:47,72min), 200m Lagen (2:42,53min) und 100m Schmetterling, womit er sich für das Jugendfinale über 100m Schmetterling qualifizierte. Dritter wurde er außerdem über 50m Schmetterling und 200m Schmetterling.

Sarah Lauble (Jg. 2011) konnte über 50m Rücken (39,55s) erstmalig die 40-Sekunden-Hürde überwinden. Weitere neue persönliche Rekorde gelangen ihr außerdem über 50m Freistil (32,67s), 50m Brust (42,96s) und 100m Freistil (1:13,36min). Elisa Lauble (Jg. 2009) gewann mit einer neuen persönlichen Langbahnbestzeit Silber über 50m Freistil (30,59s). Dritte wurde sie zudem über 100m Freistil und 50m Brust. Die 4x50m-Brust-Staffel der D-Jugend gewann außerdem Silber, ebenso wie die 4x50m-Freistil-mixed-Staffel in der offenen Wertung.

Weitere Top-Ergebnisse (persönliche Langbahnbestzeit = PB, Schmetterling = S, Rücken = R, Brust = B, Freistil =F):

Jule Schmider (Jg. 2017): 50B (3. Platz); Paul Haas (Jg. 2015): 200B (3:48,59min, PB, 1. Platz), 100B und 50B (jeweils 2. Platz); Iwan Haller (Jg. 2015): 50R und 100R (jeweils 3. Platz), 200R (1. Platz), 200F (2. Platz); Hannes Häberle (Jg. 2013): 50F (32,01s, PB, 3. Platz); (Romina Kopp (Jg. 1994): 50F (2. Platz)